

# Grundwasserschutz wird zum Dauerthema

## Projektgruppe ist bereits aktiv – Betreutes Wohnen auf Gelände des alten Rathauses

Von Gabi Lössl

**Hohenthann.** Das alte Rathaus steht seit geraumer Zeit leer. Im kommenden Jahr soll es abgerissen werden. Auf dem Areal soll ein Gebäude für betreutes Wohnen entstehen. Baubeginn ist für Ende 2013/Anfang 2014 vorgesehen. Der Grundwasserschutz ist ein Thema, das die Gemeinde über Jahre begleiten wird. Bürgermeister Peter Dreier will die Problematik gemeinsam mit den Landwirten angehen. Die Orte Andermannsdorf und Oberergolsbach bekommen eine gute DSL-Verbindung.

Die Tiefbauarbeiten für die DSL-Anschlüsse laufen bereits. Dann ist die Telekom mit der Verlegung von Glasfaserkabeln am Zug. Für diesen Bereich gibt es keine staatlichen Zuschüsse. „Wir fallen gerade in eine förderlose Zeit, gibt Peter Dreier zu verstehen. Die Förderpauschale – maximal 100000 Euro pro Gemeinde – gab es bis Ende 2011. Demnächst soll ein weiterer Förderpotopf geöffnet werden.

Man sieht sie nicht und dennoch muss eine Menge Geld in sie inves-



Das alte Rathaus soll im kommenden Jahr abgerissen werden.

lige Maßnahmen handelt, die besprochen und dann auch entsprechend umgesetzt werden. Landwirte sollten eine bestimmte Mulchsaat ausbringen, die den Stickstoff besser aufnehmen kann, nennt er ein Beispiel. Die Lagerkapazitäten für Gülle sollten vergrößert werden, damit sie dann ausgebracht wird, wenn die Pflanzen sie am besten aufnehmen kann.

„Ich bin stolz darauf, dass die Diskussion offen geführt wird“, betont der Gemeindechef.

Denn so würden

(Foto: II)

tiert werden: die Abwasserkanäle. Alleine in Schmatzhausen besteht laut Bürgermeister ein Sanierungsbedarf in Höhe von 400000 Euro. Um die Kosten in Grenzen zu halten, wird die gesamte Sanierung der Abwasserkanäle auf mehrere Haushaltsjahre verteilt. Heutzutage muss nicht mehr aufgegraben werden, denn Roboter werden durch die Kanäle „geschossen“.

Derzeit wird der Grund, auf dem das alte Rathaus steht, von der Gemeinde in Ordnung gehalten. Das soll 2013 ein Ende haben, wenn das Gebäude abgerissen und damit der Weg frei gemacht wird für betreutes Wohnen.

Noch will Peter Dreier nicht viel Konkretes dazu sagen. Es sollen barrierefreie Eigentumswohnungen

mit ambulanter Betreuung entstehen. Im Endstadium dürften 20 bis 24 Wohnungen in modularer Bauweise, aufgeteilt auf zwei Bauabschnitte, entstehen.

Bei einer Bürgerversammlung im Herbst wird es detaillierte Informationen geben, verspricht der Gemeindechef. Dann wird auch bekanntgegeben, ob ein Fremdinvestor oder das Kommunalunternehmen Bauträger sein wird. Dreier wäre es wohl lieber, wenn die Gemeinde den Daumen drauf hätte.

Der Grundwasserschutz ist und bleibt Thema in der Gemeinde, zumal eine sehr konzentrierte Schweinemast betrieben wird. Auch hier soll in den kommenden Monaten eine Bürgerversammlung abgehal-

ten werden. Denn Bürgerinformation ist für Peter Dreier sehr wichtig, das betont er immer wieder. „Beim Grundwasser nähern wir uns den Grenzwerten, was den Nitratgehalt angeht“, gibt Bürgermeister Dreier zu bedenken.

Wenn der Anstieg so weiter geht wie bisher, werde der Grenzwert in sieben bis acht Jahren erreicht sein. Bei den Pflanzenschutzmitteln dürfte es ähnlich sein. Der Bürgermeister setzt auf ein Miteinander mit den Landwirten.

Es wurde eine Projektgruppe „Landwirtschaft Trinkwasserschutz aus der Taufe gehoben. Dazu war ein externes Ingenieurbüro beauftragt worden. Dreier hebt hervor, dass es sich generell um freiwillig

keine Fronten aufgebaut. Grundwasserschutz wird über Jahre oder sogar Jahrzehnte Thema sein, denn davon hänge die Zukunft einer Gemeinde ab.

Die Kinderkrippe wird sehr gut angenommen. Es werden wieder zwei Gruppen gebildet. Eine Kindergartengruppe für Dreijährige ist ebenfalls in der Krippe untergebracht. Der Hort an der Schule ist mit zwei Gruppen komplett ausgelastet.

Im kommenden Schuljahr wird es in Hohenthann keine fünften bis achten Klassen geben. „Das ist sehr schade“ sagt Peter Dreier. Er fügt hinzu, dass sich das wieder ändern könne. Die Klassen eins bis vier werden zweizügig unterrichtet.